



BENEFIZKONZERT

Sonntag, 08. Februar 2026

18:00 Uhr, St. Matthiaskirche Neuwied

PROGRAMM



POLARLICHTER

Skandinavische Chormusik a cappella

Der Reinerlös kommt dem Projekt Unterstützung von Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen durch den Johannesbund Leutesdorf zugute.

Leitung:
Thomas Sorger

Visuelles Konzept
und Technik:
Paul Schäfer



Der Lions-Club Neuwied-Andernach

Unter dem Motto „We Serve“ helfen Lions ehrenamtlich dort, wo Unterstützung gebraucht wird – regional und auch weltweit.

Seit mehr als 100 Jahren steht der Name Lions Clubs International für bürgerschaftliches Engagement, für den Dienst an der Gemeinschaft und Hilfe für Menschen in Not. Mit über 1,4 Millionen Mitgliedern in über 200 Ländern ist LCI die mitgliederstärkste wohltätige Clubbewegung der Welt. Grundlage sind gemeinsame Werte wie Menschlichkeit, Freundschaft, Wahrhaftigkeit, staatsbürgerliches Bewusstsein und gesellschaftliche Verantwortung.

Der Lions-Club Neuwied-Andernach hat seit seiner Gründung im Jahre 1963 weit mehr als 1,6 Millionen Euro für gemeinnützige Projekte gespendet. Viele Projekte werden nicht nur mit Geldern gefördert, sondern auch selbst initiiert und haben einen regionalen Bezug.

Die besondere Mission des Lions Clubs Neuwied-Andernach ist die unbürokratische Unterstützung von eigenständigem Leben und Handeln von Menschen. Daher kommt der Reinerlös des heutigen Konzerts der Unterstützung von Menschen durch den Johannesbund Leutesdorf zugute, der eine Einrichtung der Wohnungslosenhilfe mit Wohnraum und Hilfen für wohnungslose Männer und Frauen unterhält, die aus dem gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen und in besonderen schwierigen Lebenslagen sind.

Programm

KARIN REHNQVIST (*1957)

Var inte rädd för mörkret

TOIVO KUULA (1883–1918)

Auringon Noustessa

ANDREA TARRODI (*1981)

Lume

WALDEMAR ÅHLÉN (1894–1982)

Sommarsalm

JONATHAN RATHBONE (*1957)

Vem kan segla (arr.)

JEAN SIBELIUS (1865–1957)

Drömmarna

KNUT NYSTEDT (1915–2014)

I Will Praise Thee, O Lord Laudate

TROND KVERNO (*1945)

Ave maris stella

OLA GJEILO (*1978)

Northern Lights

OSKAR LINDBERG (1887–1955)

Stjärntändningen

RIKS EŠENVALDS (*1977)

Stars

I know I am honored to be witness of so much majesty.
(aus Sara Teasdale: 'Stars', 1926) „Es ist eine Ehre, so viel überirdische Großartigkeit erleben zu dürfen.“

Diese Worte der amerikanischen Dichterin Sara Teasdale erklingen zwar erst am Schluss unseres Konzertes, überspannen und beleuchten aber das gesamte Programm.

Polarlichter, Aurora borealis – bunt am kaltklaren Nordhimmel schwebend, für lange Tagnächte sorgend, haben die Menschen schon immer fasziniert. Sind es Botschaften von Göttern oder Ahnen? Die Brücke in ein Jenseits? Vorboten einer neuen Zeit? Die allermeisten Deutungen sehen eine Verbindung zu einer anderen Welt und sind damit von den Ergebnissen der irdischen Wissenschaft gar nicht so weit entfernt. Hier spricht man von einer Leuchterscheinung, hervorgerufen durch geladene Teilchen aus der Hochatmosphäre, die auf das Erdmagnetfeld treffen. Signale aus einer anderen Sphäre zeigen sich uns Erdbewohnern.

Der KammerChor Koblenz widmet sein Konzert diesem Phänomen und verneigt sich gleichzeitig vor der unglaublich reichen Chortradition Skandinaviens. Deren gesamte Vielfalt in einem Programm einfangen zu wollen, wäre vermessen.

Wir beleuchten mehrere Epochen, Regionen und Sprachen und begeben uns auch in Sachen Präsentation auf neue Wege.

Begleiten Sie uns auf unserer Reise an den nördlichen Polarkreis und lassen Sie sich von Licht, Klang und Worten faszinieren!

Julia Heinrich

Leitung: Thomas Sorger

KammerChor Koblenz

Visuelles Konzept und Technik: Paul Schäfer

Texte: Julia Heinrich



Vita Thomas Sorger

Thomas Sorger studierte katholische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Nach dem A-Examen schlossen sich Orgelstudien sowie verschiedene Interpretationskurse in Chorleitung, Orgelspiel und Liedbegleitung an. Ein Musiklehrerstudium in den Fächern Klavier und Gesang an der Universität Koblenz schloss er „mit Auszeichnung“ ab.

Thomas Sorger war als Kirchenmusiker, sowie als Musiklehrer tätig. Als Sänger nahm er an professionellen Ensembleprojekten teil, z. B. Internationale Tage für Alte Musik Brügge, Tage Alter Musik Regensburg und Rheingau-Musikfestival. Er gründete den Projektchor Chorus Peregrinus, mit dem er eine Reihe anspruchsvoller geistlicher Motettenprogramme erarbeitete. Über viele Jahre bildete die Beschäftigung mit der Liedbegleitung einen wesentlichen Schwerpunkt seiner musikalischen Arbeit.

Thomas Sorger war Regionalkantor im Bistum Trier und leitete den Kammerchor Neuwied. Seit Sommer 2021 ist er im Bistum Trier Diözesanreferent für Kirchenmusik und Leiter der Bischöflichen Kirchenmusikschule.

Die musikalische Leitung des KammerChores Koblenz hat Sorger seit 2011 inne. Die Erarbeitung eines abwechslungsreichen Repertoires von der Renaissance bis zu zeitgenössischen Chorwerken, von unbegleiteter A-cappella-Literatur bis zum orchesterbegleiteten Oratorium bei größtmöglicher Stimmkultur und stilistisch sorgfältiger Interpretation ist dabei sein Ziel.

Weitere Infos unter:
www.kammerchor-koblenz.de

KammerChor Koblenz e.V.



Seit seiner Gründung 1994 ist es das Ziel des KammerChores Koblenz, anspruchsvolle Chormusik auf hohem Niveau zur Aufführung zu bringen. Sein Repertoire umfasst sowohl geistliche als auch weltliche Werke aller Epochen, wobei der Schwerpunkt auf A-cappella-Literatur liegt. Dass der Chor darüber hinaus auch im Bereich oratorischer Werke bestehen kann, hat er in diversen Aufführungen unter Beweis gestellt.

Nach Werner Ciba, der den Chor 1994 begründete, sowie Frank Hilgert, arbeitet der Chor seit Oktober 2011 unter der künstlerischen Leitung von Thomas Sorger. Die rund 35 Mitglieder, von denen viele über eine Gesangsausbildung verfügen, eint die Freude am gemeinsamen Musizieren und das Bestreben, die Qualität und Homogenität des Chorklangs stetig zu verbessern. Dies überzeugt auch die Kritiker, die dem Chor musikalische Feinfähigkeit und kultivierten Gesang bescheinigen und häufig insbesondere den transparenten Klang und die stimmliche Ausgewogenheit hervorheben.

Auf diese Weise hat sich das Ensemble in den nunmehr über 30 Jahren seines Bestehens sowohl im Koblenzer Raum als auch in der Region Mittelrhein einen hervorragenden Ruf verdient. Auch über die Region hinaus und im europäischen Ausland wie z.B. Novara, Echternach, Nevers, Stockholm und Venedig wurden bereits Konzerte gegeben. Auf eindrücklichen Reisen nach Schleswig-Holstein sowie nach Thüringen gastierten die Sängerinnen und Sänger zuletzt im wunderbaren Lübecker Dom und im Erfurter Dom.



Der Reinerlös kommt dem Projekt Unterstützung von Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen durch den Johannesbund Leutesdorf zugute.

www.neuwied-arendnach.lions.de Folgen Sie uns auf Instagram: lions_club_nra

Mit freundlicher Unterstützung
und besonderem Dank

